

Reisebericht der Hochzeit Ronald/Phiona und dem Workshop 1.5. – 8.5.2013

Eva Winizki, Präsidentin UECD /

Liebe UECD-Sponsorinnen, Sponsoren, Gönnerinnen, Gönner, Mitglieder, Interessierte

Am 1.5.13 flog ich nach Uganda. Wie immer und alle Europäer, die hinunter reisen, wurde ich von einer Crew abgeholt: der Bruder von Ronald, Obed und Freunde kamen mich willkommen heissen.

Wir fuhren zum Haus von Gloria in Kampala, die mir Unterkunft für die Woche gab. Ein sehr schönes, grosses Haus, indem sie mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter Pearl lebt.

Die Hochzeit von Ronald war sehr besonders. Geprägt von Tradition und Moderne. Teil nahmen die vielen Familienangehörigen und Freunde von Phiona, seiner Frau und ihm, Land-und Stadtleute allen Alters und fast alle UECD-Studierenden, die in der Organisation der Hochzeit mithalfen. Dazu ehrten ihn die 3 angereisten weissen CEOs aus Kapstadt in Begleitung ihrer Frauen aus dem Advokaturbüro *ensAfrica law firm*, die eben eine Fusion mit Synergetics Uganda, Ronalds Anwaltskanzlei vollzogen hatten. Deren Frauen kamen in höchst eleganten afro-europäischen Dresses Haut Couture – eher in London als Kapstadt eingekauft.

Am Freitag war die *Give away Party* von 2pm bis 9pm am Freitag in einem Garten mit vielleicht 200 oder mehr Leuten – auf der einen Seite sass die Familienangehörigen Phiona's, auf der andern diejenigen Ronald's. Alle Rituale, Reden und Geschenke wurden ausgetauscht, um die Übergabe Phiona's in die Familie Ronald's vorzubereiten. Die Familie von Phiona organisierte Tanzgruppen (siehe Bild im Anhang). Den ersten Blick auf Phiona konnte ich erst nach Stunden werfen (siehe Bild Phiona im Vordergrund).

Von den 14 friesischen Kühen (schwarz-weise wie unsere Waadtländer), die Ronald ins Gehege von Phiona's elterlichen Farm treiben musste als Brautpreis, haben ihm Onkels und Tanten 14 Kühe zurückgeschenkt als Zeichen ihrer Grosszügigkeit. Phiona's Familie kommt aus eher begütertem Landwirtschaftsclan im Südosten Ugandas.

Am Samstagvormittag war die kirchliche Trauung mit moderner Rede einer aufgeschlossenen Priesterin, begleitet von Musik, die ins Herz und die Beine ging.

Am Abend war die die Wedding-Party mit 400 Leuten in einem Zelt voller grosser runder Tische. Fürs essen stand man draussen an einem Buffet an. Vorne ein Wedding-Table mit Ronald und Phiona, geschmückt mit riesigen Blumenbouquets. Viele Reden, doch zwei will ich erwähnen. Ronald's *Synergetic law firm* hat fusioniert mit *ensAfrica law firm (520 Anwälte in Kapstadt!)*. 3 Jahre müssen die Ugander acquirieren, dafür kriegen sie alles, Saläre, Infrastruktur und Spesen in dieser Zeit bezahlt. Dann müssen sie eine selbständige Tochterfirma werden. So läuft das.

3 CEO's waren da aus Kapstadt mit Gemahlinnen. Die Rede des Chef-CEO's, ein weisser SA, war entsprechend imposant. Begann mit der Beglückwünschung Ronalds und seiner Frau Phiona und setzte an mit der Beglückwünschung der zweiten Hochzeit Ronalds, der Fusion der beiden Firmen. Alle SA kamen auf die Bühne und diese Hochzeit erschien in dieser Rede grösser als die Hochzeit Ronalds mit Phiona. Ich liess mich auch auf die Rednerliste setzen. Ich wurde gleich anschliessend auf die Bühne gerufen. Gratulierte dem Paar und wünschte ihnen in meinem Name und im Name von UECD viel Glück und Zufriedenheit zusammen und in der Welt und stellte dann eine weitere *Hochzeit* Ronalds vor: mit UECD. Ich stellte das Projekt vor, bat ihn auf die Bühne und stellte ihn als einer der ersten Studierenden vor, der durch UECD eine Berufsausbildung machen konnte und heute Präsident UECD Uganda ist. Er gab sich stolz und auch bescheiden in dieser Rolle. Dann rief ich alle Studierenden einzeln auf die Bühne, es waren ja fast alle da: Hilda, Obed, Adah, Patricia, Fiona, Robert Okware, Robert Nangoli, Elisabeth, Jimmy, Susan, Florence, die Frauen mit tollen afrikanischen Kleidern, die Männer elegant. Jane war krank, Doreen bekam nicht frei in London. Ich stellte alle beruflich vor und bot dem *ensAfrica* Ceo eine weitere Hochzeit, die Fusion UECD mit ihrer Anwaltskanzlei an. Heisst, unsere Studierenden haben einen harten Konkurrenzkampf auf dem Arbeitsmarkt und suchen nach ihrer Ausbildung Jobs. Bot ihnen Obed als neuen MA an, der eben als baldiger Anwalt eine Stelle sucht, unsere beiden HR Ladies Patricia und Fiona auf ihre HR-Abteilung, Adah als PC-Maintenance, etc etc. Ein Hinweis, dass sie sich auch sozial engagieren können. Dies hat anschliessend zu guten Diskussionen geführt, ein positives Echo bei Ugandern bewirkt. Unsere Studis waren stolz, zu UECD zu gehören. Die SA versprachen, mit uns Kontakt aufzunehmen und waren beeindruckt von unserer Organisation. Wir bleiben am Ball. Meine Vision: sie werden Sponsoren/ Gönner und Arbeitsgeber. Fotos der Hochzeit werden noch auf die Website kommen.

Am Montag führten wir dann den Workshop bei Gloria im Haus durch. Alle Studierenden ausser Doreen waren da (siehe Foto). Ich gab einen kleinen Input über die Entwicklung von der Pionierphase zur Differenzierungsphase und den dazugehörigen Veränderungen (siehe Flip) in Führung, Struktur und den Zielen.

Folge war: Alle Studierenden, die den Bachelor abschlossen, ob sie danach arbeiten gehen oder noch einen Master/Postgraduate machen, werden VS-Mitglieder für 5 Jahre mit folgenden Funktionen nach ihren Ressourcen:

Hilda rekrutiert Studierende im Norden und gibt sie dann Roberto weiter

Obed begleitet Florence und Susan (mentoring)

Adah unterhält unsere beiden neuen Laptops (Geschenk von labdoo), unterrichtet die neuen Studierenden in der Anwendung der PCs, kreiert Ordner auf den PCs für die Studierenden mit privaten Codes, macht ein Logo für UECD

Patricia als HR-Fachfrau macht Karriereplanung mit neuen und führt die Dokumentation

Fiona als HR-Fachfrau unterstützt Patricia und begleitet Elisabeth und Jane

Robert N. kreiert Formulare für das Protokoll, die Aufstellung von Budgets und kontrolliert als erster die Budgets und gibt sein ok für die Weiterleitung an Ronald und Gloria, die wiederum das ok geben für die Schweiz

Robert O. ist Erstkontakt mit Gloria für neue Studierende, kreiert ein Ablaufsystem für den Selektionsprozess (siehe Beilage) und begleitet Elisabeth

Gloria ist für die Gesamt-Koordination und –Kommunikation zuständig, eröffnet ein UECD-Bankkonto, verwaltet dies mit Ronald als Unterschriften-berechtigte, organisiert die VS-Meetings, macht mit Patricia die Karriereplanung der neuen, informiert UECD Switzerland wo nötig

Ronald ist als Präsident weiterhin für die Strategiebildung und Führung UECD Uganda verantwortlich mit Unterstützung Gloria's und UECD Switzerland, führt die Sitzungen, ist zuständig für Identifikation, Kontakt und die Pflege ugandischer Sponsoren, stellt sein privates Büro in Kampala UECD zur Verfügung für den Stand der neuen PCs, die Durchführung der PC-Kurse mit Adah und die Verwendung der PCs durch die Studierenden, ist Unterschriften- berechtigt und informiert UECD Switzerland wo nötig.

Wir haben also jetzt ein Board mit 9 Leuten inklusiv Ronald und Gloria (siehe Foto) mit Ressorts. Diese Vorstandsmitglieder führen UECD Uganda. Doreen ist über Internet eingebunden.

Der ethnische Konflikt, den Fabian in der Analyse formulierte, kam voll auf den Tisch zwischen Ronald und Roberto. Ronald spürte sehr genau den Vorwurf, den Roberto ihm indirekt gemacht hatte: Ronald wähle v.a. Leute aus dem Südwesten aus. Ronald stellte überzeugend dar, dass er keine ethnische Privilegierung möchte und diese Studierenden so an ihn herangetreten seine. Das hätte mehr mit seinem Beziehungsnetz zu tun als mit seiner Wahl und er möchte auch, dass die Studierenden, wie im Reglement festgehalten, aus allen Landesteilen kommen. Ich erklärte ihnen anhand der Organisationsphasen, dass wir Konflikte primär durch transparente Strukturen und einhalten von gemeinsamen Abmachungen lösen und nicht wie in der Pionierphase, auf der persönlichen Ebene. Der Vorschlag von einer Quotenregelung kam dann von den neuen VS-Mitgliedern, also für die nächste Zeit Studierenden aus dem Norden und Osten aufzunehmen. Alle sind auf die ethnischen Privilegien sensibilisiert ohne dass persönliche Verletzungen stattfanden. Ronald machte dann klar, dass er auch möchte, dass alle Studierenden sich nicht per Mails direkt an die Schweizer wenden wenn sie einen Konflikt haben, sondern die Strukturen des VS Uganda nutzen, diese Konflikte zu lösen. Erst wenn sie es in Uganda nicht mehr lösen können, wenden sie sich an den VS Switzerland.

Mir ist wichtig festzuhalten, dass wir in der Schweiz auch Funktionen im VS haben:

Eva hat den Kontakt mit VS UECD Uganda, ist Ansprechpartnerin für Drittpersonen, leitet die Sitzungen in der Schweiz, führt mit Markus Naepflin die Website und PR-Unterlagen

Markus B. vertritt die Präsidentin in Abwesenheit, führt die Rechtslage, die Finanzen/Administration/Archiv und überweist Geld, wo dies nicht die Sponsorinnen tun.

Claude ist Protokollführer, Aktuar und Eventmanager

Fabian hat den Kontakt mit Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern und pflegt diese Beziehungen, plant und führt Events mit Claude zusammen durch

Markus N. ist Revisor und unterstützt Eva in der Website

Wir schlossen den Workshop Uganda mit Essen in einem chinesischen Restaurant ab.